

Der SV Erbach haut auf die Pauke

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Drei Mannschaften führen die Tabelle mit jeweils 13 Punkten an

Der TuS Waldernbach bleibt nach einem deutlichen 4:0-Heimsieg über den FCA Niederbrechen Tabellenführer der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg.

Limburg-Weilburg. Erster Verfolger ist weiterhin der TuS Dehrn, dem an der Lahnbrücke ein 5:0-Kantersieg über den TuS Eisenbach gelang. Zur gleichen Zeit gewann Neuling SV Erbach, der sich somit auf dem dritten Rang befindet, klar mit 5:2 beim SV Rot-Weiß Hadamar 3.

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dietkirchen 2 – TuS Frickhofen 3:2 (0:2). Nach 16 Minuten fiel die überraschende Führung für den Gast. Hasani nutzte einen Stellungfehler der Abwehr aus und sorgte mit einem Heber für Jubel im Frickhöfer Lager. 24 Minuten waren gespielt, als sich Rätz nach einem missglückten Befreiungsschlag ein Herz nahm und aus gut 30 Metern zum 2:0 für Frickhofen einnetzte. Julian Heep traf nach 54 Minuten aus 18 Metern per Flachschuss zum 1:2. Eine Minute später dann der Ausgleich. Carsten Jung köpft nach Flanke von Schneider ein. Julian Heep erzielte dann nach 72 Minuten die Dietkirchener Führung. In der Nachspielzeit parierte Manuel Durek einen Schuss von Gästeakteur Heep glänzend.

Dietkirchen: Durek, Fachinger, Szedelyi, A. Schmitt, Heep, Jung, Mohr, Schneider, Büns, M. Schmitt, Schmorleitz (Ettingshausen, Schwarz, J. Schmitt) – **Frickhofen:** Kell, Munsch, Fonzo, Thoma, Shem-siu, Böhm, Rätz, Imeri, Hasani, Trinker, Werner (Kempf, Fergler, Heep) – **SR:** Sidiroopoulos (Epstein) – **Tore:** 0:1 Hasani (16.), 0:2 Rätz (24.), 1:2 Heep (54.), 2:2 Jung (55.), 3:2 Heep (72.) – **Zuschauer:** 50 – **Gelb/Rot:** Fergler (85).

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – SV Erbach 2:5 (2:3). Mit dem ersten Angriff des Spiels nutzte Christian Dorn nach einer Ecke die Aktionslosigkeit der Hadamarer aus und schob zum 0:1 ein. Nur fünf Minuten später gab es einen Freistoß für Hadamar aus dem Halbfeld, ausgeführt von Martin Klink auf den Kopf von Mehmet Yagci, der den Ball zum Ausgleich einnetzte. Das 2:1 für Hadamar war eine Kopie des Ausgleichs. Freistoß von Klink auf den freistehenden Kalbas, der locker zum 2:1 einköpfte. Kurz darauf verlor Yagci im Mittelfeld unnötig den Ball, den schnellen Erbacher Vorstoß verwertete Dorn zum 2:2. Wohl noch unter dem Einfluss des Ausgleichs, kam es in der 32. Minute dann zum 2:3 durch Dustin Erwe. In der 54. Minute wurde dann wieder Dorn in Szene gesetzt, der auch direkt das 2:4 erzielte. Als

in der 71. Minute durch einen Kevin Erwe-Foulelfmeter das 2:5 fiel, war die Partie schon gelaufen.

Hadamar: F. Müller, S. Mansur, M. Klink, D. Czarowski, M. Verazzo, M. Kalbas, J. Schierloh, M. Yagci, E. Kabakci, J. Brühl, A. Kaiser (E. Dogru, M. Nolle, M. Stecher) – **Erbach:** A. Rumpf, D. Stelling, N. Weber, T. Meurer, M. König, D. Erwe, S. Nendersheuser, C. Feuerbach, N. Andres, K. Erwe, C. Dorn (T. Peuser, C. Ben Hadj Ai) – **SR:** Riefert (Salz) – **Tore:** 0:1 Dorn (5.), 1:1 Yagci (10.), 2:1 Kalbas (15.), 2:2 Dorn (30.), 2:3 D. Erwe (32.), 2:4 Dorn (54.), 2:5 K. Erwe (70., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 20.

TuS Waldernbach – FCA Niederbrechen 4:0 (2:0). Nach einer halben Stunde bediente Alen Skrijelj bei einem Konter den mitgelaufenen Robert Pozimski mustergültig, der zur Führung für die Hausherren versenkte. Kurz darauf legte Niklas Halle das 2:0 nach (36.). Nach dem Seitenwechsel blieb der TuS konzentriert bei der Sache und machte durch einen Doppelschlag von Niklas Halle (60.) und Niklas Zinndorf (61.) den Sack zu.

Waldernbach: R. Beck, Klink, D. Eberhardt, S. Beck, Reitz, Meuer, Berger, Pozimski, Skrijelj, Halle, Zinndorf (Jäger, J. Beck, Sovea-Wolf) – **Niederbrechen:** Wagner, Ludwig, Troll, Kentzia, May, Filig, Kremer, Schupp, Frei, Bretz, Schneider (Gundlach, Septh, Litzinger) – **SR:** Ferdinand (Großhobach) – **Tore:** 1:0 Robert Pozimski (30.), 2:0 (36.), 3:0 (60.) beide Niklas Halle, 4:0 Niklas Zinndorf (62.) – **Zuschauer:** 70.

VfR 07 Limburg – RSV Weyer 2:2:5 (1:3). Bereits in der 4. Minute brachte L. Schmidt nach einer scharfen Hereingabe von der Grundlinie den Ball im Limburger Tor unter. Köksal erzielte in der 13. Minute nach schönem Zuspiel von Bühn den Ausgleich. Die Gäste gingen durch ein Kopfbalitor des völlig frei vor dem Torhüter stehenden Aaki erneut in Führung. Vier Minuten vor dem Halbspieß erzielte Petri das 1:3. Die Rothosen kamen kurz nach Wiederanpfiff noch einmal durch Köksal auf 2:3 heran. Als Diker den Ball unglücklich zum 2:4 ins eigene Tor abfälschte, war das Spiel so gut wie entschieden. Die Limburger wehrten sich zwar gegen die drohende Niederlage und spielten überwiegend auch guten Fußball, mussten jedoch noch das 2:5 durch Petri hinnehmen.

Limburg: Mersels, Yilmaz, Kaya, Fippel, Weber, Susam (60. Baskara), Held, Bühn, Köksal, Diker (70. Muth), Evirgen – **Weyer:** Gleissner, Schönbach, F. Schmidt, Oster, Müller (48. Kraus), L. Schmidt, Birke (66. Barthelmes), Waschitzek, Aaki, Loresch, Petri – **SR:** Orschel (Elbtal) – **Tore:** 0:1 L. Schmidt (4.), 1:1 Köksal (13.), 1:0 Aaki (26.), 1:3 Petri (41.), 2:3 Köksal (49.), 2:4 Diker (60., Eigentor), 2:5 Petri (65.) – **Zuschauer:** 40.

TSG Oberbrechen – SC Dombach 3:2 (1:2). In der 42. Minute bildete ein verschossener Elfmeter durch Steinebach, nachdem Lukas Schuh-



Torschütze Peter Steinebach (links, großes Foto) von der TSG Oberbrechen war einer der auffälligsten Spieler und ist in dieser Szene mit dem Dombacher Akteur Sven Holzhauser zu sehen, der eine gute Partie ablieferte. Auf dem kleinen Foto: Oberbrechens Torschütze Lukas Schumacher.

Fotos: Bude

macher gefoult worden war, den Auftakt zu einer turbulenten Schlussphase von Hälfte eins. Im direkten Gegenzug markierte Uhrig das 1:0 für die Gäste durch einen Schuss aus 20 Metern, der vor Wagner aufsetzte und so unhaltbar wurde. Die TSG jedoch steckte nicht auf und erzielte direkt im Anschluss das 1:1 durch Lukas Schuhmacher, der einen Eckball per Kopf schön ins lange Eck verwandelte. Doch der Halbspieß ertönte noch nicht, und Gangl traf aus kurzer Distanz zum 1:2. In der 68. sollte der verdiente Ausgleich fallen. Simon Leimpek hatte nach Foul an Steinebach den Strafstoß cool verwandelt. In der 80. schließlich kollektiver Jubel auf Seiten der Heimelf. Ein Schuss von Steinebach wurde gegen die Lauftrichtung des Gästeteamers abgefälscht. Auf der Gegenseite vergaben die Gäste noch einen Strafstoß.

Oberbrechen: Wagner, Schönbach, Y. Schuhmacher, Müller, Steinebach, Bucak (52. Rudloff), Roth, Kaya, L. Schuhmacher (68. Horst), Möbs (25. Yücel), Leimpek – **Dombach:** E. Dörf, Holzhauser, Kundermann, Schallert, Cechol, P. Dörf, Rill, Munsch, Zengeler, Gangl, Uhrig – **SR:** Rudolf Richter (Weilmünster) – **Tore:** 0:1 Uhrig (43.), 1:1 L. Schuhmacher (44.), 1:2 Gangl (45.), 2:2 Leimpek (68.), 3:2 Steinebach (81.) – **Zuschauer:** 70.



SV Villmar – SG Wirbelau/Schubach 0:2 (0:1). Die SG Wirbelau/Schubach überzeugte auf der „Struth“ mit einer kompakten Mannschaftsleistung und ließ insbesondere im Defensivbereich nur wenig zu. Henry Friedrich in der Anfangsphase und Sercan Güncüoğlu in der Schlussminute sorgten letztendlich für den Erfolg.

Villmar: Wilbert, Schmidt, Fritsch, Jaick, T. Rossbach, Caspari, A. Rossbach, Dietrich, T. Höhler, Neis, J. Höhler (Mattersberger, Klersy, Meister) – **Wirbelau/Schubach:** Winkler, Gwendiger, Martin, Leptien, Stoll, S. Pfeiffer, Simsek, P. Pfeiffer, Y. Zöllner, Friedrich, Güncüoğlu (Engelhard, Meyer, D. Sobotta) – **SR:** Krayl (Solms) – **Tore:** 0:1 Friedrich (20.), 0:2 Güncüoğlu (90.) – **Reserven:** 10:1 – **Zuschauer:** 80.

TuS Obertiefenbach – TuS Drommershausen 3:0 (1:0). Nach einer Rückgabe von Filip Alves in den Rücken der eigenen Abwehr (5.) zeigte der erneut im TuS-Tor spielende Philip Tobschirbel zum ersten Mal sein Können, als er aufmerksam einen Schuss von Drommershausens Alexander Kopp parierte. Benjamin Förster beendete auf der Gegenseite mit beherztem Eingreifen ein Solo von Idris Hosseinkel. Nach 27 Minuten traf Sedik Kizmaz nur den Pfosten. Maximilian Klingebiel machte es in der 29. Minute besser, als er einen Abpraller zur 1:0-Führung einschob. Einen Schuss von Danny Serafim (34.) parierte Benjamin Förster ebenso wie unmittelbar danach eine erneute Alban-Möglichkeit (37.). Kurz nach Wiederanpfiff

nahm Stefan Matz die Hand zur Hilfe, was einen Strafstoß zur Folge hatte. André Hussong verwandelte diesen souverän zur 2:0-Führung. Ein Freistoß von González direkt auf den Kopf von Horner nach 49 Minuten traf erneut das Aluminium. Danny Serafim erhöhte nach 68 Minuten aber auf 3:0.

Obertiefenbach: Tobschirbel, Gökkyaya, González, Plasche, Hussong, Hosseinkel, Klingebiel, Serafim, Alves, Alban, Horner, Kizmaz, Quandt, Bülbül – **Drommershausen:** Förster, Schmidt, Alt, Matz, Götz, Waberscheck, Bender, Kopp, Jung, Mayr, Gorke, Dienst, Berger, Vonhausen, Swoboda – **SR:** Walter Kraus (Sinn) – **Tore:** 1:0 Maximilian Klingebiel (29.), 2:0 André Hussong (49.), 3:0 Danny Serafim (68.) – **Reserven:** 3:1 – **Zuschauer:** 60.

TuS Linter – SV Elz 2:3 (0:2). Die erste Halbzeit ging klar an die Gäste aus Elz. Sie machten von Beginn an Druck und erzielten in der 8. Minute durch Dragusha das 0:1. Der flankte auch in der 45. Minute in den Strafraum und Schlag netzte mit dem Kopf zum 0:2 ein. Die 2. Halbzeit aber ging an die „Frösche“. Aus einem Konter der Elzer resultierte aber zunächst das 0:3 durch Giedrowicz, der Torwart Jung mit einem Heber ausspielte. Mit Moral erzielte Linter in der 75. Minute das 1:3 durch einen Freistoß von Stephan Unruh. Elz fühlte sich schon als Sieger der Partie, aber Sawall wurde in der 78. Minute im Strafraum gelegt, Alex Unruh verwandelte sicher. Es blieb letztlich aber beim 2:3.

Linter: Jung, Dobberstein, Sawall, S. Unruh, Schneider, D. Luksch, Bieger, Korsch, Hrnjakas, P. Luksch, A. Unruh, (Herber, Stahl) – **Elz:** Schmidt, Schmidt, Reichwein, Müller, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Böhm, Kobayashi, (Giedrowicz, Peters, Ilhan) – **SR:** Rachid El Mahyaoui (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Dragusha (8.), 0:2 Schlag (45.), 0:3 Giedrowicz (70.), 1:3 A. Unruh (75.), 2:3 S. Unruh (78., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 30.

TuS Dehrn – TuS Eisenbach 5:0 (0:0). Ein überzeugender Sieg der Heimelf. Schmidt traf in der 10. Minute nur die Latte. Dass in der Pause nur 0:0 stand, hatte der Gast vor allem seinem Torwart Gatteringer zu verdanken, der viele Chancen vereitelte. Mit einem direkt verwandelten Freistoß (58.) durch Steioff war dann der Bann gebrochen. Es wurde weiter gut kombiniert, nun fielen auch die Tore. Bei Ausnutzen aller Dehrner Chancen hätte das Spiel zweistellig ausgehen müssen.

Dehrn: Rohies, Alberg, Müller, Azemi, Steioff, Kreckel, Reitz, Sehr, Schmidt, Weyer, Sojczyński (Armend, Bausch, M. Stenger) – **Eisenbach:** Gättinger, Schnabel, Reichwein, Neu, Gausch, Lehr, Simon, Selinger, Hönischer, Süßmann (Bös, Malbach, Fludung) – **SR:** Engelhardt (Obertiefenbach) – **Tore:** 1:0 (58.), 2:0 (68.) beide Steioff, 3:0 Sehr (70.), 4:0 Bausch (75.), 5:0 Reitz (90.) – **Reserven:** 4:1 – **Zuschauer:** 60 – **Gelb/Rot:** Schnabel (58.).

VfR Niedertiefenbach „vermöbelt“ SG Kubach/Edelsberg

Limburg-Weilburg. Trotz eines 1:1-Unentschiedens gegen den SV Rot-Weiß Hadamar bleibt die Reserve des Fußball-Hessenligisten auf Tabellenplatz eins der Kreisoberliga. Total am Abgrund: die SG Kubach/Edelsberg, die in fünf Spielen schon 40 Gegentore kassiert hat.

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SV Hadamar 2 – RSV Würges 1:1 (0:0). Beide Mannschaften schenken sich nichts und spielten engagiert, wobei die Gastgeber die besseren Torchancen hatten, was alleine schon die beiden Latenkracher von Perquku in der sechsten und 80. Minute unterstreichen. Nach der torlosen ersten Hälfte spitzelte Perquku in der 68. Minute den Ball am herauslaufenden Torwart Ibel vorbei zum 1:0 ins leere Tor, ehe in der 75. Minute ein direkter Freistoß von Szekely durch „Freund und Feind“ den Weg ins Tor zum 1:1 fand. Vorausgegangen war ein Zweikampf im Laufduell zwischen M. Schlimm und Celik, wobei beide mit den Köpfen zusammenstießen. Celik verletzt und mit einem Kopfverband den Platz verlassen musste und der Schiri M. Schlimm die gelb/rote Karte zeigte. In der verbleibenden Spielzeit wurden dann Hektik und Emotionen ins Spiel gebracht. Würges brachte aber auch in numerischer Überzahl die SVH-Abwehr nicht in wirkliche Bedrängnis. In der Schlussminute erhielt dann noch Horz die gelb/rote Karte und Fetter wurde nach Schiedsrichterbeleidigung mit „Rot“ bestraft.

Hadamar: 2: Steffen, Nolle, Schlimm, Tovornik, Düzel, Horz, Perquku, Gross, Yaman, Kaiser, Tsoibanidis, Löbach, Klink – **RSV Würges:** Ibel, Glasner, Liguri, Celik, Wagner, H. Brands, Szekely, Schmitt, Lenz, Kazerooni, Zwiener, Kaynak, Vogel

– **SR:** C. Sehr (TuS Frickhofen) – **Zuschauer:** 130.

WGB Weilburg – SG Hintermeilingen/Ellar 2:1 (0:0). Die SG war in der Anfangsphase das bessere Team. Borbonus wurde schön freigespielt, stand alleine vor dem gegnerischen Tor. Der Schiri entschied jedoch aus unerklärlichen Gründen auf „Abseits.“ In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit war Weilburg das bessere Team. So fiel folgerichtig nach 55 Minuten das 1:0. Danach besinnen sich die Gäste und gestalten die Partie zu ihren Gunsten. In der 65. Minute erzielte Heep nach schöner Einzelleistung das 1:1. Nach einem Pfostenschuss von Borbonus und als sich alle mit einem Unentschieden abgefunden hatten, kassierten die Gäste noch das 1:2.

Hintermeilingen/Ellar: Eich, Badi, Weimar, Hen, M. Stähler, Kurihara (58. B. Sehr), Andres (63. C. Stähler), Heep, Borbonus, Oppper, Zey – **SR:** Budarham (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Kaya (58.), 1:1 F. Heep (63.), 2:1 Sayan (77.) – **Zuschauer:** 50.

SG Niederrhausen/Obershausen – SC Offheim 2:1 (1:1). In einer munteren Anfangsphase konnten sich die Gastgeber bei ihrem Torwart Timo Zipp bedanken, dass sie nicht schon nach fünf Minuten mit 0:2 in Rückstand lagen. Zunächst klärte der Schlussmann stark gegen Tayfun Baydar, dann wehrte er einen Kopfball aus kurzer Distanz von Murat Subasi ab. Spielertrainer Marco Ketter scheiterte in der nunmehr folgenden Drangphase allerdings an Gäste-Keeper Sebastian Ibel (11.) und Sebastian Steckenmesser nach feinem Spielzug an der Latte (14.). In der Folgezeit neutralisierten sich die Mannschaften weitgehend im Mittelfeld und beschränkten sich auf Fernschüsse. Die Tore wurden auf beiden Seiten durch haarsträubende Abwehrfeh-

ler begünstigt. Nutznießer für die SG war Robert Winkler (29.). Nur 30 Sekunden später glich Tilman Heidenreich aus. Wiederum Tilman Heidenreich hätte seine Elf in Führung bringen können, er verzog jedoch aus fünf Metern (70.). Besser machte es da Robert Winkler, indem er einen scharf getretenen Freistoß von Benjamin Heumann unhaltbar einköpfte (75.). „Ein Unentschieden wäre den Leistungen gerecht geworden, bilanzierte SG-Berichterstatte Benjamin Lempert und sprach trotzdem wegen der großen Kampfkraft der SG von einem verdienten Sieg.

Niederrhausen/Obershausen: Zipp, Zillack, Heumann, Würz, Steckenmesser, Ketter, Bischoff, Becker, Drmaku (89. Zoth), Winkler, Frank (60. Bektesevic) – **Offheim:** Ibel, Jung, Frei, Simon, Weidenfeller (65. Meurer), Hoffmann, Leber, Subasi, Baydar, Schlitt, Heidenreich – **SR:** Frank Becker (Schöffgrund) – **Tore:** 0:1 Robert Winkler (29.), 1:1 Tilman Heidenreich (30.), 2:1 Robert Winkler (75.) – **Zuschauer:** 120.

SG Merenberg – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:2 (2:3). Bis zum 1:0 durch Adrian Schäfer in der zehnten Minute tasteten sich beide Mannschaften ab. Danach gab es Möglichkeiten auf beiden Seiten. Jan Rohleter setzte einen Schuss aufs Tor, den Torwart Schäfer entschärfte (17.). Auf der Gegenseite zeigte Fabian Hartmann sein ganzes Können, als Bastian Ortsfeisen aus fünf Meter abzog (18.). Beide Team hatten noch die eine oder andere Möglichkeit bis zur Pause, erzielten aber kein Tor mehr. Nach dem Wechsel hatten die Einheimischen mehr vom Spiel und erzielten in der 67. Minute durch Jan Rohleter verdient die Führung. Rohleter (69.) und Elenschleger (72.) hatten noch Chancen zum 3:1, scheiterten aber am guten Torwart Schäfer. Aus dem Nichts und

begünstigt durch einen schweren Abwehrfehler gleichen die Gäste durch einen Foulelfmeter durch Dominic Merz aus (77.). Die Einheimischen waren dadurch geschockt und völlig verunsichert. Als Markus König mit einem Eigentor zum 3:2 für Hausen/Fussingen einschoss, stand das Spielgeschehen auf dem Kopf. Das 2:4 in der 90. Minute durch Lucas Wagner war dann der Höhepunkt.

Merenberg: Hartmann, Al. Elenschleger, M. Meuser, König, Neubauer, Kardaschenko, Schäfer, M. Dannewitz, Skeletti, Becker, Rohleter, (März, Vollmer, Eskin) – **Hausen/Fussingen/Lahr 2:** Schäfer, Kurzwil, Eisenkopf, T. Wagner, Tatarenko, L. Wagner, C. Wagner, Krahl, Ortsfeisen, Merz, Putz, (Gundermann, Hölzer) – **SR:** Sven Marquardt (Tausunstein) – **Tore:** 1:0 Adrian Schäfer (10.), 1:1 Bastian Ortsfeisen (50.), 2:1 Jan Rohleter (67.), 2:2 Dominic Merz (77., Foulelfmeter), 2:3 Markus König (82., Eigentor), 2:4 Lucas Wagner (90.) – **Zuschauer:** 30.

SG Weilmünster/Laubuschesbach – SG Selters 2:2 (2:1). Ein für die Heimmannschaft glückliches Ergebnis, denn Selters hatte ein deutliches Chancenplus. Ein überragender Christoph Müller im SG-Tor sicherte den Kombinierten das Unentschieden. Bereits nach 10 Minuten traf Daniel Meuth die Latte. Große Probleme bereitete Marc Blasquez, der mit seinen Dribblings immer wieder für Gefahr vor dem SG-Tor sorgte. Eine überzogene Verwundung gegen Peter Klein in der ersten Halbzeit, hatte in der 55. Minute die gelb/rote Karte zur Folge. Der Feldverweis hatte unmittelbare Auswirkungen auf das Spiel, denn ab diesem Zeitpunkt war die SG die klar bessere Mannschaft und konnte durch einen von Daniel Meuth geschossenen Strafstoß zum hoch verdienten Ausgleich kommen, während die Heimmannschaft aber zu keiner klaren Torchance mehr kam. Lediglich ein

Schuss von Christopher Hartmann wurde zur Ecke abgelenkt und ein Schuss von Orhun Sentürk ging knapp am Tor vorbei. Auf Selters Seite scheiterten Marc Blasquez, Daniel Meuth und Maximilian Stähler an Christoph Müller.

Weilmünster/Laubuschesbach: Müller, Nickel, Pauly, Klein, Kremer, Bender, Schäfer, C. Hartmann, D. Bender, Aktan (Lehwalder, F. Hartmann) – **Selters:** Schickel, Ries, Bartels, Markic, Johnson, Schott, Blasquez, Meuth, Gotthardt (I. Stähler, S. Stähler, Schardt) – **SR:** Schradin (Oberursel) – **Tore:** 1:0 Hartmann (1.), 2:0 Schäfer (25.), 2:1 Ross (38.), 2:2 Meuth (70., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 60.

SG Kubach/Edelsberg – VfR Niedertiefenbach 2:8 (2:3). Die Gastgeber erwischen einen optimalen Start. Der agile Daniel Zuber brachte seine Mannschaft nach einem Abwehrfehler früh mit 1:0 in Führung. Danach übernahmen die Gäste immer mehr die Kontrolle und kamen durch einen Kopfbalitor von Helmut Sarges zum Ausgleich. Nils Haubrich und Sidney Reichardt sorgten mit einem Doppelschlag für eine zwischenzeitliche 3:1-Führung. Helmut Sarges hätte bereits vor der Pause alles klar machen können, scheiterte aber am Pfosten. Nach einem Freistoß von Yildirim zögert VfR-Schlussmann Bernbach einen Moment und Steigerwald lenkte die Kugel zum 2:3 ins eigene Netz. Als Schoth kurz nach dem Wechsel zum 2:4 einschoss war die Partie praktisch entschieden. Heymann, Haubrich, Mink und Sarges schraubten das Ergebnis für die mittlerweile haushoch überlegenen Gäste auf 2:8. Zudem trafen Reichardt und Sarges noch zweimal Aluminium.

Kubach/Edelsberg: Wetzig, Thomas, Bach, Müller, Mach (56. Keilich), Kopp, Kiyak, Unteresier (59. Brundendorf), Kiefer (56. G. Yildirim), Zuber, F. Yildirim – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Jeuck, La-

nois, Pistor, Steigerwald, Heymann (80. Grasso), Reichardt (73. Mink), Speth, Schoth, Haubrich (58. Schmidt), Sarges – **SR:** Steffen Fischer (Eintracht Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Daniel Zuber (3.), 1:1 Helmut Sarges (11.) 1:2 Nils Haubrich (33.), 1:3 Sidney Reichardt (35.) 2:3 Thomas Steigerwald (42., Eigentor) 2:4 Andreas Schoth (53.) 2:5 Adrian Heymann (78.) 2:6 Nils Haubrich (79.) 2:7 Patrick Mink (88.) 2:8 Helmut Sarges (89.) – **Zuschauer:** 70.

SV Ahlbach/Oberweyer – SV Mengerskirchen 4:0 (3:0). Die SG Ahlbach/Oberweyer nahm von Beginn an das Heft in die Hand und hatte vor allen Dingen im Mittelfeld ein deutliches Übergewicht. Diese spielerische Überlegenheit zahlte sich bereits in der zehnten Minute aus, als Marcel Demaré die komplette Gästeabwehr ausspielte und den Ball überlegt in Tor schob. In der 17. Minute nutzte Markus Mambeck nach einem groben Abwehrfehler der Oberlahnfel die erwartete Torchance aus und erhöhte auf 2:0. Kurze Zeit später (21.) hatte die SG Glück, als ein als Flanke gedachter Ball an den Pfosten klatschte. Die Kombinierten ließen sich aber überhaupt nicht irritieren und konnten wiederum in Person von Markus Mambeck in der 28. Minute nach einem klasse Zuspiel von Marcel Demaré auf den 3:0-Halbzustand erhöhen. Auch im 2. Spielabschnitt diktierte die Heimelf das Geschehen. Als Florian Betz in der 78. Minute mit einem tollen Distanzschuss erfolgreich war, war die Begegnung endgültig und auch in dieser Höhe verdient für die SG A/O gelaufen.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, Kogler, Krämer, Hagenhoff, Ludwig, Kremer, Betz, Demare, Mambeck, Schäfer, Pirz-kall (Reitz, Chaparro, Paps) – **Mengerskirchen:** Oster, Klebach, Gerhard-Klein, Schätzle, Habel, Walter, Kühmichel, Weimer, Ebert, Ruckes, Täger (Schäfer, Mamykin, Klebach) – **Tore:** 1:0 Demaré (10.), 2:0 Mambeck (17.), 3:0 Mambeck (28.), 4:0 Betz (78.) – **SR:** Rometsch (Herborn) – **Zuschauer:** 70.

Wolfenhausen überragend mit weißer Weste

Limburg-Weilburg. Der SV Wolfenhausen behält auch nach dem 5. Spieltag der Fußball-Kreisliga B seine weiße Weste und bezwang Waldhausen mit 3:0. Gut im Rennen ist die TuS Lindenhöhlen (2:0 bei Dauborn/Neesbach 2) und die SG Weilmünster/Laubuschesbach 2 (4:2 gegen den FC Steinbach).

FUSSBALL-KREISLIGA B

VfR 07 Limburg 2 – SG Heringen/Mensfelden 2:4 (2:1). Die Limburger spielten eine tolle erste Halbzeit und führten zur Pause verdient mit 2:1. Allerdings gaben sie das Spiel durch zu viele individuelle Fehler in der zweiten Halbzeit aus der Hand. In der 25. Minute gingen die Gäste durch ein seltsam entstandenes Eigentor in Führung. Ein Querpass der Gäste in Höhe der Strafraumlinie erließ sich Muth und markierte den Ausgleich. Entsprechend des Spielverlaufs war es Goltz, der die 0:1 in der 30. Minute in Führung schoss. In der Folgezeit verhinderte Dobranz noch den einen oder anderen Treffer mit guten Reaktionen. Nach einem Freistoß von der 16-Meter-Linie, den Dobranz hatte abwehren können, war Seel zur Stelle und erzielte per Kopfbal den Ausgleich. In der 76. und 85. Minute war es wiederum Seel, der durch einen lupenreinen Hatrick den 2:4-Endstand herstellte. – **Tore:** 0:1 Dobranz (25./Eigentor), 1:1 Muth (28.), 2:1 Goltz (30.), 2:2 Seel (73.), 2:3 Seel (76.), 2:4 Seel (85.).

SG Weilmünster/Laubuschesbach 2 – FC Steinbach 4:2 (0:0). Die SG war während der gesamten Spieldauer die bessere Mannschaft. Lediglich Ungenauigkeiten im Passspiel verhinderten ein höheres Ergebnis. Ein Sonderlob verdient sich Bülent Demirtas, der mit großem Engagement die ersten beiden Tore vorbereitete und der dreifache Torschütze Hendrik Lehmann. – **Tore:** 1:0 (49.), 1:1 Marius Orszeko (58.), 2:1 (60.), 3:1 (65.) beide Hendrik Lehmann, 3:2 Alexander Reck (67.), 4:2 Nikola Jung (90.).

FCG Dauborn/Neesbach 2 – TuS Lindenhöhlen 0:2 (0:2). In den ersten 30 Minuten gestaltete sich das Spiel sehr ausgeglichene. Die FSG hatte sogar die besseren Chancen. Ein knappe Abseitsentscheidung verhinderte die 1:0-Führung für die FSG. In der 32. Minute erzielte die TuS Lindenhöhlen das 0:1 durch Simon Friedrich. Die sich anschließende Verunsicherung in der Hintermannschaft der FSG nutzte Steffen Stahl in der 40. Minute zur 2:0-Führung für Lindenhöhlen. Der Halbzeitstand war auch gleichzeitig das Endergebnis. In der zweiten Halbzeit gab es keine weiteren nennenswerten Aktionen. – **Tore:** 0:1 Friedrich (32.), 0:2 Stahl (40.).

SG Nord – SC Offheim 2:1 (5:1). Verdienter Kirmessieg gegen überforderte Gäste – so das Fazit dieser recht einseitigen Partie, die bei konsequenter Chancenausnutzung leicht hätte auch zweistellig ausgehen können. Bereits nach zwölf Minuten und den Toren durch Stähler kam Traumpass von Zey, Daniel Rehman nach Alleinangriff aus der eigenen Hälfte und Eberlein mit einem satten Knaller aus 18 Metern, waren die Weichen klar gestellt. Dann scheiterte die Heimelf often am Gästetorwart oder den eigenen Nerven, ehe Daniel Rehman nach genau einer halben Stunde das Ergebnis ausbaute. Nach 41 Minuten schraubte Spielertrainer Daniel Schardt per Kopfbalitor das Ergebnis weiter nach oben. Mit einem Konter konnte Tektas wenigstens den Ehrentreffer erzielen. Wiederum Daniel Rehman per Kopf nach Flanke seines Bruders Jan Rehman und Danaci auf Zuspiel von Eberlein stellten das Endergebnis her. Die Gäste hätten gegen Ende der Partie auch noch einen Treffer erzielen können, aber Jazbek vergab das Zuspiel von Schneider vor dem leeren Tor kläglich in einem überaus fairen Match – der sehr gute Unparteiliche kam ohne eine einzige Karte aus und hatte die Partie jederzeit sicher im Griff. Nun können die Kombinierten eine schöne Langendebacher Kirmes feiern und sich auf kommende Aufgaben konzentrieren. – **Tore:** 1:0 Stefan Stähler (7.), 2:0 Daniel Rehman (10.), 3:0 Christoph Eberlein (12.), 4:0 (30.), Daniel Rehman, 5:0 Danaci Schardt (41.), 5:1 Abdullah Tektas (44.), 6:1 Daniel Rehman (60.), 7:1 Danaci (68.).

SV Arfurt – SG Hagenmeilingen/Niederzeuzheim 2:3 (0:2). In der ersten Halbzeit war die Gäste die bessere Mannschaft, weil sie der Chance eiskalt ausnutzte. Im zweiten Abschnitt wurde Arfurt stärker, ohne aber die Gäste auf die Probe zu stellen. Durch einen Weitschuss zum 2:3 wurde das Spiel noch einmal spannend. Auf Grund der ersten Halbzeit ein verdienter Sieg.

SV Wolfenhausen – TuS Waldhausen 3:0 (2:0). Bereits nach 30 Sekunden stellte der Gastgeber die Weichen in Richtung Sieg, als Kaya die Führung gelang. Auch danach war Wolfenhausen den Gästen hoch überlegen. Der TuS Waldhausen konnte lediglich im ersten Abschnitt mithalten. Selbst als der TuS Waldhausen die Gelegenheit zu einer Eigenkorrektur hatte, wurde diese nicht genutzt. Tim Harder setzte in der 85. Minute einen Elfmeter über die Latte. Das Spiel hätte leicht noch höher ausfallen können, da die heimischen Stürmer unter anderem die Latte anvisierten. – **Tore:** 1:0 Kaya (1.), 2:0 Oriesen (31.), 3:0 Lamme (62.).

FC Dorndorf 2 – FSV Würges 5:1 (2:0). Die Dorndorfer gaben vom Anpfiff weg Gas und führten zur Pause schon mit 2:0. Auch nach Seitenwechsel ließen sie nichts anbrennen und schenkten dem FSV noch dreimal ein. – **Tore:** 1:0 Marco Jung (18.), 2:0 Matthias Jung (44.), 3:0 Benjamin Kogler (57.), 3:1 Daniel Holzhauser (70.), 4:1 Marco Jung (86.), 5:1 Ralf Schuchardt (88.).

So erreichen Sie die Sportredaktion der Nassauischen Neuen Presse:

☎ (0 64 31) 29 43 45
E-Mail: nmp-sport@fnp.de
Internet: www.nnp.de